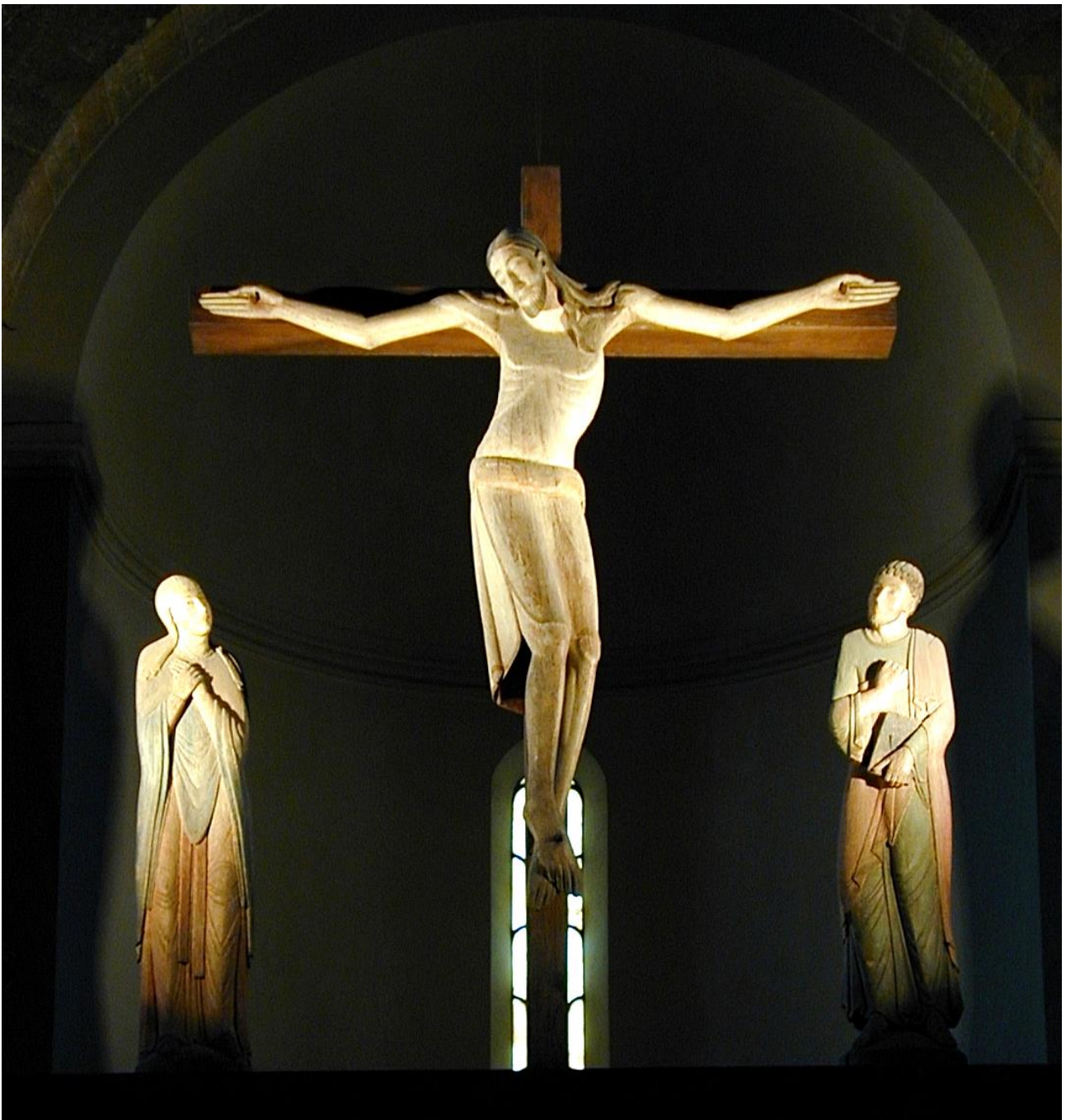


Hausgottesdienst am Karfreitag



Kreuzigungsgruppe aus dem 13. Jahrhundert, Basilika der Benediktinerabtei Seckau.

Vor Beginn der Feier wird auf dem Tisch, an dem die Feier begangen wird, eine angezündete Kerze in die Mitte gestellt und ein Kreuz davorgelegt. Für das gemeinsame Singen und Beten wird ein Gotteslob bereitgelegt.

Der Gottesdienst beginnt anders als sonst mit einer kurzen **stillen Sammlung** aller mit Blick auf das Kreuz. Danach folgt:

V: Lasst uns beten: Gedenke, Herr, der großen Taten, die Dein Erbarmen gewirkt hat. Schütze und heilige Deine Diener, für die Dein Sohn Jesus Christus sein Blut vergossen und das österliche Geheimnis eingesetzt hat, der mit Dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

A: Amen.

Es folgt zum Wortgottesdienst die **Lesung**:

L: Lesung aus dem Hebräerbrief [Hebr 4,14–16; 5,7–9]

Schwestern und Brüder!

Da wir nun einen erhabenen Hohepriester haben, der die Himmel durchschritten hat, Jesus, den Sohn Gottes, lasst uns an dem Bekenntnis festhalten. Wir haben ja nicht einen Hohepriester, der nicht mitfühlen könnte mit unseren Schwächen, sondern einen, der in allem wie wir versucht worden ist, aber nicht gesündigt hat. Lasst uns also voll Zuversicht hinzutreten zum Thron der Gnade, damit wir Erbarmen und Gnade finden und so Hilfe erlangen zur rechten Zeit!

Christus hat in den Tagen seines irdischen Lebens mit lautem Schreien und unter Tränen Gebete und Bitten vor den gebracht, der ihn aus dem Tod retten konnte, und er ist erhört worden aufgrund seiner Gottesfurcht.

Obwohl er der Sohn war, hat er durch das, was er gelitten hat, den Gehorsam gelernt; zur Vollendung gelangt, ist er für alle, die ihm gehorchen, der Urheber des ewigen Heils geworden.

Wort des lebendigen Gottes.

A: Dank sei Gott.

Gedanken zur Lesung Kern des Christentums ist: Gott wurde Mensch – ganz und gar, in Freud und Leid, damit unser Menschsein vergöttlicht wird und unser Tod zum Leben führt.

+ + +

In der Karfreitagsliturgie wird nun die **Leidensgeschichte** aus dem Johannes-Evangelium vorgetragen **[Joh 18,1 - 19,42]**. An deren Stelle kann auch der folgende Kreuzweg gebetet oder still betrachtet werden. Er meditiert vordergründig den Leidensweg Jesu, der ihn zum Tod am Kreuz auf Golgatha führt. Aber die 14 Stationen erweisen sich bei genauerem Hinsehen als Schlüsselsituationen eines jeden Lebens.

Eingeschoben in den Kreuzweg beten oder singen wir strophenweise **Gotteslob 294**.
Vor jeder Station kann bei der gemeinsamen Feier im Wechsel gebetet werden:

- [V:** Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus, und preisen Dich.
A: Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst.]

1. Station: Jesus wird zum Tode verurteilt: Pilatus ließ, um die Menge zufrieden zu stellen, Barabas frei und gab den Befehl, Jesus zu geißeln und zu kreuzigen. [Mk 15,15] – *Wie viele Menschen gibt es auch heute, die verleumdet, verurteilt, abgeschrieben, ausgegrenzt werden!*

2. Station: Jesus nimmt das Kreuz auf seine Schultern: Er trug sein Kreuz und ging hinaus zur so genannten Schädelhöhe, die auf hebräisch Golgota heißt. [Joh 19,17] – *Unzählige unserer Brüder und Schwestern werden um des Glaubens willen verfolgt. Ungezählte Menschen müssen in ihrem Leben schwere Lasten tragen: Krankheit, Behinderung, schwierige Familiensituation, Arbeitslosigkeit, Konflikte am Arbeitsplatz. In diesen Tagen denken wir besonders an alle, die unter der Corona-Krise leiden: an Angst, Infektionsgefahr, Einsamkeit, Einengung, Beschränkung des eigenen Lebens und an großer Verantwortung.*

3. Station: Jesus fällt zum ersten Mal unter dem Kreuz: Als ich stürzte, lachten sie ... Sie verhöhnen und verspotten mich, knirschen gegen mich mit den Zähnen. [Ps 35,16] – *Wie schwer lastet eine erlittene Niederlage, für die man sich schämen muss.*

Gotteslob 294, 1+2:

1. O du hochheilig Kreuze / daran mein Herr gegangen
|: in Schmerz und Todesbängen. :|
2. Allda mit Speer und Nägeln / die Glieder sind durchbrochen,
|: Händ, Fuß und Seit durchstoßen. :|

4. Station: Jesus begegnet seiner Mutter: Die Worte des alten Simeon an Maria beginnen wahr zu werden: "Er wird ein Zeichen sein, dem widersprochen wird ... Dir selbst aber wird ein Schwert durch die Seele dringen." [Lk 2,34-35] – *Beinahe unerträglich ist es hilflos zuschauen zu müssen, wie ein geliebter Mensch ein schweres Schicksal erleidet.*

5. Station: Simon hilft Jesus das Kreuz tragen: Einen Mann, der gerade vom Feld kam, Simon von Zyrene, den Vater des Alexander und des Rufus, zwangen sie, sein Kreuz zu tragen. [Mk 15,21] – *Wir denken an alle, die wie Simon anderen mehr oder wenig freiwillig Hilfe leisten, vor allem auch an die, die in diesen Tagen Schwerkranke und Alte pflegen und die Sterbenden zur Seite stehen.*

6. Station: Veronika reicht Jesus das Schweißtuch: Selig die Barmherzigen; denn sie werden Erbarmen finden. Selig, die ein reines Herz haben; denn sie werden Gott schauen. [Mt 5,7-8] – *Wir denken an alle, die vor der Not des Nächsten nicht davonlaufen, sondern ihm mit dem, was sie gerade haben, helfen - und so (wie Veronika in der Legende) das Angesicht Gottes finden.*

Gotteslob 294, 3+4:

3. Wer kann genug dich loben, / da du all Gut umschlossen,
|: das je uns zugeflossen. :|
4. Du bist die sichere Leiter, / darauf man steigt zum Leben,
|: das Gott will ewig geben. :|

7. Station: Jesus fällt zum zweiten Mal unter dem Kreuz: Ich aber bin ein Wurm und kein Mensch, der Leute Spott, vom Volk verachtet. Alle, die mich sehen, verlachen mich, verziehen die Lippen, schütteln den Kopf. [Ps 22,7-8] – *Traurig denken wir an alle, denen nichts heilig zu sein scheint, und an die Spötter, die sich an den Schwächen anderer weiden.*

8. Station: Jesus begegnet den weinenden Frauen: Es folgte eine große Menschenmenge, darunter auch Frauen, die um ihn klagten und weinten. Jesus wandte sich zu ihnen um und sagte: Ihr Frauen von Jerusalem, weint nicht über mich; weint über euch und eure Kinder! [Lk 22,27-28] – *Wir denken an alle Kinder, Frauen und Männer, die in einem Land leben müssen, das unter Krieg und Terror leidet. Und wir denken an alle, die vor all dem auf der Flucht sind.*

9. Station: Jesus fällt zum dritten Mal unter dem Kreuz: Zum Spott geworden bin ich all meinen Feinden, ein Hohn den Nachbarn, ein Schrecken den Freunden; wer mich auf der Straße sieht, der flieht vor mir. [Ps 31,12] – *Wie von einer schweren Last niedergedrückt fühlt sich, wer von Verwandten, Nachbarn und Freunden verlassen wurde und gerade in diesen schwierigen Tagen einsam sein muss.*

Gotteslob 294, 5+6:

5. Du bist die starke Brücke, / darüber alle Frommen
|: wohl durch die Fluten kommen. :|
6. Du bist das Siegeszeichen, / davor der Feind erschricket,
|: wenn er es nur anblicket. :|

10. Station: Jesus wird seiner Kleider beraubt: Man kann all meine Knochen zählen; sie gaffen und weiden sich an mir. [Ps 22,18] – *Mit Jesus schauen wir auf alle, die Opfer von Indiskretion und Neugier geworden sind, und auch auf alle Unverschämten, die andere bloßstellen.*

11. Station: Jesus wird ans Kreuz genagelt: Sie kamen zur Schädelhöhe; dort kreuzigten sie ihn und die Verbrecher, den einen rechts von ihm, den andern links. Jesus aber betete: Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun." [Lk 23,33-34] – *Wir denken an alle, die nach dem Vorbild Jesu ihren Feinden verzeihen können, und an alle, denen die Kraft zu vergeben fehlt. Und wir beten für uns selbst, dass wir immer wieder vergeben können.*

12. Station: Jesus stirbt am Kreuz: Und in der neunten Stunde rief Jesus mit lauter Stimme: Eloï, Eloï, lema sabachtani?, das heißt übersetzt: Mein Gott, mein Gott, warum

hast du mich verlassen? Einige von denen, die dabeistanden und es hörten, sagten: Hört, er ruft nach Elija! Einer lief hin, tauchte einen Schwamm in Essig, steckte ihn auf einen Stock und gab Jesus zu trinken. Dabei sagte er: Lasst uns doch sehen, ob Elija kommt und ihn herabnimmt. Jesus aber schrie laut auf. Dann hauchte er den Geist aus. [Mk 15,34-37] – *Wir halten eine längere Gebetsstille. – Wir sehen auf das Kreuz und denken an alles Leid dieser Welt, an alle Schmerzen und Tränen, alle Bosheit und Gleichgültigkeit, an alle Opfer und Täter ... Alles ist im Todesschrei Jesu zusammengefasst. Und wir glauben an die Kraft der Liebe Gottes, die alles zu heilen vermag.*

Gotteslob 294, 7+8:

7. Du bist der Stab der Pilger, / daran wir sicher wallen,
|: nicht wanken und nicht fallen. :|
8. Du bist des Himmels Schlüssel, /du schließest auf das Leben,
|: das uns durch dich gegeben. :|

13. Station: Jesus wird vom Kreuz genommen und in den Schoß seiner Mutter Maria gelegt: Josef aus Arimathäa war ein Jünger Jesu, aber aus Furcht vor den Juden nur heimlich. Er bat Pilatus, den Leichnam Jesu abnehmen zu dürfen, und Pilatus erlaubte es. Also kam er und nahm den Leichnam ab. [Joh 19,38] – *Vielen – oft auch uns – fällt es wie Josef aus Arimathäa schwer, zu Ihrem Glauben und ihrer Überzeugung zu stehen, aber wir wollen uns immer wieder bemühen, treu zu sein.*

14. Station: Der Leichnam Jesu wird ins Grab gelegt: Es kam auch Nikodemus, der früher einmal Jesus bei Nacht aufgesucht hatte. Er brachte eine Mischung aus Myrrhe und Aloe, etwa hundert Pfund. Sie nahmen den Leichnam Jesu und umwickelten ihn mit Leinenbinden, zusammen mit den wohlriechenden Salben, wie es beim jüdischen Begräbnis Sitte ist. An dem Ort, wo man ihn gekreuzigt hatte, war ein Garten, und in dem Garten war ein neues Grab, in dem noch niemand bestattet worden war. Dort setzten sie Jesus bei, wegen des Rüsttages der Juden und weil das Grab in der Nähe lag. [Joh 19,39-42] – *Wir denken an alle, die vor den Gräbern ihrer Lieben stehen – mit einem verwundeten Herzen und vielen offenen Fragen.*

Lied Gotteslob 294, 9+10:

9. Zeig deine Kraft und Stärke, / beschütz uns all zusammen
|: durch deinen heiligen Namen, :|
10. damit wir, Gottes Kinder, / in Frieden mögen sterben
|: als seines Reiches Erben. :|

+ + +

*Im festen Glauben, dass Gott die Bitten seines Volkes erhört, wenden wir uns mit den großen **Fürbitten des Karfreitags** an ihn – in diesem Jahr ergänzt durch die zusätzliche Bitte, die Papst Franziskus für diese Tage gemacht hat.*

- V:** [1. Für die heilige Kirche] Lasst uns beten, Brüder und Schwestern, für die heilige Kirche Gottes, dass unser Gott und Herr ihr Frieden schenke auf der ganzen Erde, sie eine und behüte und uns ein Leben gewähre in Ruhe und Sicherheit zum Lob seines Namens.
- A:** Allmächtiger, ewiger Gott, du hast in Christus allen Völkern deine Herrlichkeit geoffenbart. Behüte, was du in deinem Erbarmen geschaffen hast, damit deine Kirche auf der ganzen Erde in festem Glauben verharre. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.
- V:** [2. Für den Papst] Lasst uns auch beten für unsern Papst Franziskus: Der allmächtige Gott, der ihn zum Bischofsamt erwählt hat, erhalte ihn seiner Kirche und gebe ihm Kraft, das heilige Volk Gottes zu leiten.
- A:** Allmächtiger, ewiger Gott, du Hirte deines Volkes, in deiner Weisheit ist alles begründet. Höre auf unser Gebet und bewahre in deiner Güte unseren Papst Franziskus. Leite durch ihn deine Kirche und gib, dass sie wachse im Glauben und in der Liebe. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.
- V:** [3. Für alle Stände der Kirche] Lasst uns beten für unseren Erzbischof Reinhard, für alle Bischöfe, Priester, Diakone, für alle, die zum Dienst in der Kirche bestellt sind, und für das ganze Volk Gottes.
- A:** Allmächtiger, ewiger Gott, dein Geist heiligt den ganzen Leib der Kirche und leitet ihn. Erhöre unser Gebet für alle Stände deines Volkes und gib ihnen die Gnade, dir in Treue zu dienen. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.
- V:** [4. Für die Katechumenen] Lasst uns auch beten für die Katechumenen: Unser Herr und Gott öffne ihre Herzen für sein Wort, er schenke ihnen in der Taufe die Vergebung aller Sünden und nehme sie auf in sein Vaterhaus, damit sie das Leben finden in unserem Herrn Jesus Christus.
- A:** Allmächtiger, ewiger Gott, du gibst deiner Kirche immer neue Fruchtbarkeit. Schenke allen, die sich auf die Taufe vorbereiten, Wachstum im Glauben und in der Erkenntnis. Führe sie zur Wiedergeburt aus dem Quell der Taufe und nimm sie an als deine Kinder. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.
- V:** [5. Für die Einheit der Christen] Lasst uns beten für alle Brüder und Schwestern, die an Christus glauben, dass unser Herr und Gott sie leite auf dem Weg der Wahrheit und sie zusammenführe in der Einheit der heiligen Kirche.
- A:** Allmächtiger Gott, du allein kannst die Spaltung überwinden und die Einheit bewahren. Erbarme dich deiner Christenheit, die geheiligt ist durch die eine Taufe. Einige sie im wahren Glauben und schließe sie zusammen durch das Band der Liebe. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.
- V:** [6. Für die Juden] Lasst uns auch beten für die Juden, zu denen Gott, unser Herr, zuerst gesprochen hat: Er bewahre sie in der Treue zu seinem Bund und in der Liebe zu seinem Namen, damit sie das Ziel erreichen, zu dem sein Ratschluss sie führen will.

- A:** Allmächtiger, ewiger Gott, du hast Abraham und seinen Kindern deine Verheißung gegeben. Erhöre das Gebet deiner Kirche für das Volk, das du als erstes zu deinem Eigentum erwählt hast: Gib, dass es zur Fülle der Erlösung gelangt. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.
- V:** **[7. Für alle, die nicht an Christus glauben]** Lasst uns beten für alle, die nicht an Christus glauben, dass der Heilige Geist sie erleuchte und sie auf den Weg des Heiles führe.
- A:** Allmächtiger, ewiger Gott, steh allen bei, die sich nicht zu Christus bekennen, dass sie mit redlichem Herzen vor dir leben und die Wahrheit finden. Uns aber gib, dass wir das Geheimnis deines Lebens immer tiefer erfassen und in der brüderlichen Liebe wachsen, damit wir immer mehr zu glaubhaften Zeugen deiner Güte werden. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.
- V:** **[8. Für alle, die nicht an Gott glauben]** Lasst uns auch beten für alle, die Gott nicht erkennen, dass sie mit seiner Hilfe ihrem Gewissen folgen und so zum Gott und Vater aller Menschen gelangen.
- A:** Allmächtiger, ewiger Gott, du hast den Menschen geschaffen, dass er dich suche und in dir Ruhe finde. Gib dich zu erkennen in den Beweisen deines Erbarmens und in den Taten deiner Gläubigen, damit die Menschen trotz aller Hindernisse dich finden und als den wahren Gott und Vater bekennen. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.
- V:** **[9. Für die Regierenden]** Lasst uns beten für die Regierenden: Unser Herr und Gott lenke ihren Geist und ihr Herz nach seinem Willen, damit sie den wahren Frieden und die Freiheit suchen zum Heil aller Völker.
- A:** Allmächtiger, ewiger Gott, in deiner Hand sind die Herzen der Menschen und das Recht der Völker. Schau gnädig auf jene, die uns regieren, damit auf der ganzen Welt Sicherheit und Frieden herrschen, Wohlfahrt der Völker und Freiheit des Glaubens. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.
- V:** **[9a. Für die Opfer der aktuellen Pandemie]** Lasst uns beten zu Gott, unserem Vater, für alle, die unter der Pandemie leiden, die die Menschheit derzeit quält: Er gewähre den Kranken Gesundheit, den Pflegenden Stärke, den Familien Trost und den Verstorbenen die Fülle der Erlösung.
- A:** Allmächtiger, ewiger Gott. Sieh voll Mitleid auf die Not deiner Kinder, die unter dieser Pandemie leiden; lindere die Schmerzen der Kranken, gib denen Kraft, die für die sorgen, nimm die Verstorbenen auf in deinen Frieden und lass in dieser Zeit der Drangsal alle Trost in deiner Barmherzigkeit finden. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.
- V:** **[10. Für alle Not leidenden Menschen]** Lasst uns Gott, den allmächtigen Vater, bitten für alle, die der Hilfe bedürfen: Er reinige die Welt von allem Irrtum, nehme die Krankheiten hinweg, vertreibe den Hunger, löse ungerechte Fesseln, gebe den Heimatlosen Sicherheit, den Pilgernden und Reisenden eine glückliche Heimkehr, den Kranken die Gesundheit und den Sterbenden das ewige Leben.

A: Allmächtiger, ewiger Gott, du Trost der Betrübten, du Kraft der Leidenden, höre auf alle, die in ihrer Bedrängnis zu dir rufen, und lass sie in jeder Not deine Barmherzigkeit erfahren. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

V: Beten wir, wie der Herr selbst uns beten gelehrt hat:

A: **Vater unser** im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. – Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Mit der Bitte um Gottes **Segen** geht der Hausgottesdienst zu Ende.

V: Herr bleibe bei uns, denn es will Abend werden und der Tag hat sich geneigt.

A: Herr, auf Dich vertraue ich, in Deine Hände lege ich mein Leben.

Am Ende des Hausgottesdienstes kann ein **Mariengruß** stehen, der uns die Fassungslosigkeit und Trauer über das Leiden Jesu mit der Gottesmutter ertragen lässt, **Gotteslob 532**:

1. Christi Mutter stand mit Schmerzen / bei dem Kreuz und weint von Herzen, / als ihr lieber Sohn da hing. / Durch die Seele voller Trauer, / schneidend unter Todesschauer / jetzt das Schwert des Leidens ging.
2. Welch ein Schmerz der Auserkorenen, / da sie sah den Eingebornen, / wie er mit dem Tode rang. / Angst und Jammer, Qual und Bangen, / alles Leid hielt sie umfassen, / das nur je ein Herz durchdrang.
3. Ach für aller Menschen Schulden / sah sie ihn die Marter dulden, / Geißeln, Dornen, Spott und Hohn, / sah ihn trostlos und verlassen, / an dem blutgen Kreuz erblassen, / ihren lieben einzgen Sohn.
4. Drücke deines Sohnes Wunden, / wie du selber sie empfunden, / heilige Mutter in mein Herz. / Dass ich weiß was ich verschuldet, / was dein Sohn für mich erduldet, / gib mir teil an deinem Schmerz.
5. Christus lass bei meinem Sterben / mich mit deiner Mutter erben / Sieg und Preis nach letztem Streit. / Wenn der Leib dann sinkt zur Erde, / gib mir, dass ich teilhaft werde / deiner selgen Herrlichkeit.

+ + +

Sa., 03.04.21 Karsamstag

08:00 Karmette (St. M)

19:00 Auferstehungsfeier [kroatisch] (PRM)

22:00 Feier der Osternacht mit Speisenweihe und Taufe Amelie Doberstein und Aliyah Miebling (PRM) – **Achtung: Uhrzeit unter Vorbehalt!**
Bitte Aushänge und Homepage beachten!

So., 04.04.21 Ostersonntag

09:00 Hl. Messe mit Speisenweihe (St. M)

10:30 Festgottesdienst mit Speisenweihe (PRM)

10:30 Kindergottesdienst via Zoom

10:30 Hl. Messe [kroatisch] (St. M)

12:15 Hl. Messe [kroatisch] (PRM)

18:00 Oster-Vesper (PRM)